

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 35

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung/Be- werbung)	SI+A Heft S.
Stadt Konstanz, Städtebau und Vermessungsamt (BRD) – neu	Bahnhofplatz zwischen Stadt und See (IW)	Arbeitsgemeinschaften aus den Fachbereichen Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung mit Sitz im EWR oder der Schweiz	(8. Sept. 2000) 6. Nov. 2000	35/2000 S. 742
Stadt Luzern, Baudirektion	Turnhallen Dula und Säli (IW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 2000	(8. Sept. 2000) 22. Dez. 2000	33/34 2000 S. 714
Landschaft Davos Gemeinde GR – neu	Sanierung und Erweiterung Hallenbad Davos (PQ)	Teams aus Architektur und Innenarchitektur	(9. Sept. 2000) 18. Dez. 2000	35/2000 S. 742
Landschaft Davos Gemeinde GR – neu	Sanierung Kongresshaus Davos (PQ)	Teams aus Architektur und Innenarchitektur	(9. Sept. 2000) 18. Dez. 2000	35/2000 S. 742
Stadt Bayreuth, Gewog (BRD) – neu	Zentrale Omnibushaltestelle (Los-PQ)	Arbeitsgemeinschaften aus den Fachbereichen Architektur und Tragswerksplanung mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(11. Sept. 2000) 21. Nov. 2000	35/2000 S. 743
* Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs SG – neu	Neubau Werkgebäude (PQ)	ArchitektInnen	(11. Sept. 2000) 26. Jan. 2001	35/2000 S. 743
Landschaft Davos Gemeinde GR – neu	Erweiterung Kongresshaus Davos (Skizzen-PQ)	Teams aus Architektur und Innenarchitektur	(15. Sept. 2000) 30. Okt. 2000 29. Jan. 2001	35/2000 S. 742
Etat de Fribourg, Etat de Vaud – neu	Gymnase intercantonal à Payerne (PW zweistufig)	architectes établis en Suisse ou dans un Etat signataire de l'accord OMC (Gatt/WTO)	(15. Sept. 2000)	35/2000 S. 743
Gemeinde Dietlikon, Gesundheitsbehörde und Gemeinderat ZH – neu	Aufbauungsgebäude Dietlikon (Studienauftrag)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens.	(20. Sept. 2000) 6. Febr. 2001	35/2000 Inserat
Conseil général du Rhône (F) – neu	Musée des confluences, Lyon	ArchitektInnen	(3. Okt. 2000)	35/2000 S. 743
Landesgartenschau Neu-Ulm 2008, Neu-Ulm (BRD) – neu	Erholungs- und Freiraumgestaltung Innen- und Südstadt (IW)	LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in der EU oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(13. Okt. 2000) 12. Febr. 2001	35/2000 S. 743
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadt Neuenburg am Rhein (BRD) – neu	Neubau Gymnasium mit Sporthalle (PW zweistufig)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Okt. 2000 6. März 2001	35/2000 S. 743
Gemeinden Oberberg und Unterberg (SZ)	Alters- und Pflegeheim Ybrig (PW 2-stufig)	Teilnahmeberechtigung gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Stadt Ingolstadt, Hochbauamt (BRD)	Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse (PW 2-stufig)	ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Verband polnischer Architekten und Stadt Krakau (PL)	Neugestaltung des Bezirks Blonia, Krakau (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur (IW)	19. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681

Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I)	Umstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seiner geographischen Grenzen	20. Nov. 2000	33/34 2000 S. 714
Union Internationale des Architectes (UIA), Paris	Architecture and Water (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur	(30. Nov. 2001) 31. März 2001	31/32 2000 S. 681
Arbeitskreis Textile Architektur, Frankfurt a.M. (BRD)	Textile Strukturen für neues Bauen (IW)	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben	15. Febr. 2001	33/34 2000 S. 714

Preise

Architectural Review	ar+d award	alle Gebäudekategorien, Innenausbauten, Stadtplanungen oder Landschaftsarchitektur von Architekten, bis zum 45. Altersjahr	12. Sept. 2000	19/2000 S. 425
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123
Redaktion Bauwelt, Berlin	Bauweltpreis 2001 - Das erste Haus	Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde	31. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681

Ausschreibungen

Erweiterung Kongresshaus Davos GR

Die Landschaft Davos Gemeinde veranstaltet einen zweistufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für die Erweiterung des Kongresshauses und zusätzlicher Vergrößerung der bestehenden Hauptzugänge. Aus den in der ersten Stufe einzureichenden Vorschlägen in Skizzenform, sollen fünf bis acht Projekte für die zweite Stufe ausgewählt werden.

Das Programm kann schriftlich, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4, bei folgender Adresse bezogen werden: Landschaft Davos Gemeinde, Hochbauamt, Rathaus, 7270 Davos Platz, Tel. 081/414 31 61, Fax 414 33 85. Die Unterlagen für die erste Stufe werden den Teilnehmenden nach Einzahlung von Fr. 50.- auf das Konto der Landschaft Davos Gemeinde zugestellt.

Termine: Bezug der Unterlagen (Einzahlung) bis 15. September 2000. Abgabe der ersten Stufe bis 30. Oktober 2000. Abgabe der zweiten Stufe bis 29. Januar 2001.

Sanierung und Erweiterung Hallenbad Davos GR

Die Landschaft Davos Gemeinde veranstaltet einen Projektwettbewerb mit vorausgehender Referenzpräqualifikation für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads in Davos.

Die geschätzte Investitionssumme beträgt Fr. 12 000 000.-. Aus den Bewerbungen sollen drei bis fünf Teams für die Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen werden.

Zur Bewerbung aufgefordert sind Teams aus Architekten und Innenarchitekten mit Referenzen von Um- und Neubauten von Bädern. Das Programm kann schriftlich unter Beilage eines mit Fr. 1.70 frankierten C4-Kuverts bei der Landschaft Davos Gemeinde Hochbauamt, «Sanierung und Erweiterung Hallenbad», Rathaus, 7270 Davos Platz, bezogen werden.

Termine: Eingabe der Bewerbung bis zum 9. September 2000. Abgabe der Projekte bis zum 18. Dezember 2000.

Sanierung Kongresshaus Davos GR

Die Landschaft Davos Gemeinde veranstaltet einen zweistufigen Projektwettbewerb mit vorausgehender Referenzpräqualifikation für die umfassende Modernisierung des Kongresshauses. Die Investitionssumme für die Anpassung an die heutigen Anforderungen ist mit Fr. 5 000 000.- veranschlagt. Aus den Bewerbungen sollen drei bis fünf Teams für die Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen werden.

Zur Bewerbung aufgefordert sind Teams aus Architekten und Innenarchitekten mit Referenzen von Um- und Neubauten im Bereich Kongressräume, Gastronomie, Show- und Ausstellungsräume. Das Programm kann schriftlich unter Beilage eines mit Fr. 1.70 fran-

kierten C4-Kuverts bei der Landschaft Davos Gemeinde Hochbauamt, «Sanierung Kongresshaus», Rathaus, 7270 Davos Platz, bezogen werden.

Termine: Bewerbungen bis zum 9. September 2000. Abgabe der Projekte bis 18. Dezember 2000.

Bahnhofplatz zwischen Stadt und See, Konstanz (BRD)

Die Stadt Konstanz veranstaltet einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes, der angrenzenden Strassenräume und die dem Bahnhof zugeordneten Funktionsgebäude. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von DM 150 000.- zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind Arbeitsgemeinschaften aus Architekten, Garten- oder Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz. Die Wettbewerbsunterlagen können (Kopie der Überweisung einer Schutzgebühr von DM 150.- an die Stadtverwaltung Konstanz, Sparkasse Konstanz, Konto-Nr. 071 886, BLZ 690 500 01 beifügen), bei der Stadt Konstanz, Städtebau- und Vermessungsamt, Untere Laube 24, D-78352, Konstanz, +49 7531/90 50 37, bezogen werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 8. September 2000. Pflichtkolloquium am 15. September 2000. Abgabe der Pläne bis zum 6. November 2000.

Gymnasium mit Sporthalle, Neuenburg am Rhein (BRD)

Die Stadt Neuenburg am Rhein und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald als Vertreter veranstalten einen einstufigen offenen Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen für den Neubau eines Gymnasiums mit rund 6700m² Fläche. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt DM 180.000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Schutzgebühr von DM 200.- als Verrechnungsscheck beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstrasse 2, Fachbereich 130, D-79104 Freiburg, Tel. +49 761/218 72 15, Fax 218 71 02, bezogen werden.

Fachpreisrichter: Eckhard Bull, Freiburg; Ludwig Heck, Leonberg; Johannes Kister, Köln; Michael Muffler, Messkirchen.

Sachpreisrichter: Landrat Jochen Gläser, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald; Bürgermeister Joachim-Schuster, Neuenburg am Rhein; Günther Sick, Markgräfler Gymnasium, Müllheim.

Neubau Werkgebäude Buchs SG

Das Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs veranstaltet einen Projektwettbewerb mit Referenzpräqualifikation für den Neubau eines Werkgebäudes als Ergänzung zur bestehenden Betriebsanlage sowie einen erweiterten Gestaltungsvorschlag über die ganze Liegenschaft für spätere Drittnutzungen. Der Neubau des Werkgebäudes ist mit Anlagekosten in der Höhe von 3.000.000.- veranschlagt. Es sollen maximal zwölf Bewerber für die Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen werden.

Die Unterlagen für die Präqualifikation können durch Einsenden eines adressierten und frankierten Antwortcouverts C4 beim Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs, Postfach, Grünaustrasse 31, 9471 Buchs, bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wurde von der SIA-Kommission für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe geprüft und stimmt mit den Grundsätzen der Ordnung SIA 142 überein.

Termine: Bewerbung bis 11. September (Poststempel A-Post). Abgabe Projektwettbewerb bis 26. Januar 2001.

Landesgartenschau Neu-Ulm 2008 (BRD)

Die Landesgartenschau Neu-Ulm 2008, vertreten durch das Garten- und Friedhofamt, veranstaltet einen einstufigen begrenzt offenen Ideen- und Realisierungswettbewerb mit Pflichtkolloquium für die Gestaltung der wohnraumnahen Erholungs- und Freiraumsituation für die Innen- und Südstadt mit zwei neuen Stadtteilparks als Daueranlagen. Die Ausloberin behält sich vor, wenn mehr als 45 Arbeiten eingehen, die Bewertung der Arbeiten in zwei Phasen vorzunehmen. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt DM 220.000.- zur Verfügung.

Zur Teilnahme aufgefordert sind Fachleute mit Sitz in der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Vorauszahlung einer Schutzgebühr von DM 150.-, einzahlbar per Verrechnungsscheck,

beim Garten- und Friedhofamt, Reuttier Strasse 71, D-89231 Neu-Ulm, Tel. +49 7131/705 05 50, Fax 972 70 40, bezogen werden.

Preisgericht: Gerd Aufnkolk, Landschaftsarchitekt, Nürnberg; Wolfgang Baumann, Stadtbaurat, Stadt Neu-Ulm; Susanne Burger, Landschaftsarchitektin, München; Hans Peter Faas, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen, München; Stefan Fromm, Landschaftsarchitekt, Dettenhausen; Undine Giseke, Landschaftsarchitektin, Berlin; Christian Guther, Regierungsbaumeister, Ulm; Hanns-Lüer Poppe, Leiter Garten- und Friedhofamt, Stadt Neu-Ulm; Donata Valentien, Landschaftsarchitektin, Wessling.

Termine: Bezug der Wettbewerbsunterlagen bis 13. Oktober 2000. Pflichtkolloquium am 23. Oktober 2000. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis 12. Februar 2001.

Musée des confluences, Lyon (F)

Der Conseil général du Rhône veranstaltet einen Projektwettbewerb für den Neubau eines «Musée des confluences» in Lyon. Innovativ und einzigartig gehört dieses Museum, das vom Conseil général du Rhône initiiert worden ist und sich der Wissenschaft und Gesellschaft widmen soll, zu den Projekten von internationalem Rang. Dank der Konzentration der Tätigkeit auf die Diffusion von Wissen soll das Museum zu einem wahren Kulturzentrum und Lebensraum für alle Publikumsschichten werden. Die erwartete Bausumme liegt bei FF 400.000.000.-.

Das Wettbewerbsprogramm ist bei der SERL Société d'Équipement du Rhone et de Lyon, Fax +33 4/78 62 96 93, E-Mail mailto:ph.rambaud@serl.fr, zu beziehen.

Termin: Anmeldung bis 2. Oktober 2000.

Interkantoniales Gymnasium, Payerne FR

Der Kanton Freiburg und der Kanton Waadt veranstalten einen zweistufigen Projektwettbewerb für den Neubau des interkantonalen Gymnasiums für rund 800 Schüler und Schülerinnen in Payerne. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von Fr. 300.000.- zur Verfügung. Die Wettbewerbsprache ist französisch.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Nähere Auskünfte erteilen der Etat de Fribourg, Direction des travaux, Département des bâtiments, Grande-Rue 32, 1701 Fribourg, Tel. 026/305 37 84, Fax 305 38 03, oder der Etat de Vaud, Département des infrastructures, Service des bâtiments, Pl. de la Riponne 10, 1014 Lausanne. Tel. 021/316 73 00, Fax 021/316 73 47.

Termin: Anmeldung bis spätestens 15. September 2000.

Zentrale Omnibushaltestelle, Bayreuth (BRD)

Die Stadt Bayreuth, vertreten durch die Gewog, veranstaltet einen begrenzt offenen Realisierungswettbewerb im Bewerbungsverfahren. Insgesamt 25 Teams sollen zur Teilnahme eingeladen werden, davon sind 11 gesetzt. Die Aufgabe des Wettbewerbs besteht in der Planung und Gestaltung der zentralen Omnibushaltestelle einschliesslich ihrer Überda-

chung und des angrenzenden Funktionsgebäudes mit Café. Die zu planende Fläche im Umfeld der historischen Stadtmauer beträgt rund 8500m². Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von DM 150.000.- zur Verfügung.

Bewerben können sich Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Tragwerksplanern mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Die Bewerbung erfolgt formlos mit Angabe des Büros (Adresse, Telefon- und Faxnummer), Unterlagen zum Nachweis der beruflichen Qualifikation und einer formlosen, verbindlichen Teilnahmeerklärung für den Fall der Auslobung. Die Bewerbungen sind zu senden an die Gewog, Herrn Taubmann, Gerberplatz 1, D-95 445 Bayreuth.

Fachpreisgericht: Manfred Blasch, Regensburg; Jürgen Dohrmann, Stadtbaureferat Bayreuth; Gerd Frese, Nürnberg; Frau Gräßel, Regierung von Oberfranken; Hartmut Niederwörmeier, Nürnberg.

Termine: Bewerbung bis: 11. September 2000. Pflichtkolloquium am 5. Oktober 2000. Abgabe der Pläne am 21. November 2000.

Ergebnisse

Sun 21 Kunstwettbewerb

Sun 21 führt jedes Jahr in Basel eine internationale Aktions- und Kongresswoche für eine nachhaltige Energiezukunft durch und veranstaltet in diesem Rahmen einen Kunstwettbewerb. Aus 43 eingereichten Projekten sind die Projekte «Reflexion» von Onorio Mansutti, «Traschback» von Fredy Hadorn, «Pulpsculpture» von Marcel Göhring, «Schlafkraftwerk» von Michael Aschwanden und Hans Wespi und «Projekt 5+5 = 55» von Luigi Giugni prämiert worden. Die prämierten Projekte sollen in diesem und nächsten Jahren ausgeführt werden.

Jury: Samuel Buri, Kunstmaler, Basel; Arnaldo Carzaniga, Galerie Carzaniga und Ueker, Basel; Bettina Eichin, Bildhauerin, Basel; Katharina Katz, Kunsthistorikerin, Kunstmuseum Basel; Benedikt Loderer, Stadtwanderer, Zürich; Martina Münch, Abteilung Stadtgestaltung und öffentlicher Raum des Hochbau- und Planungsamtes, Basel; A. Nidegger, Basel; Peter Pakesch, Direktor Kunsthalle Basel; Robert Schiess, Kunst und Architekturkritiker; Alicia Soiron, Statthalterin des Basler Kunstvereins.